**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 31

Artikel: Wenn die wüssten

Autor: Müller, Fritz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-459552

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **BAD RAGAZ**

521 Meter ü. M.

Der Heilbrunnen gegen Gicht, Rheuma, Nervenleiden etc. Idealer Ferienaufenthalt

Prachtvolles Ausflugsgebiet

Kursaal - Thermalschwimmbad - Taminaschlucht

Auskunft durch das Verkehrsbureau

84

### Wenn die wüßten

Je näher wir der Grenze kamen, desto unruhiger wurden sie. Nicht daß sie ein schlechtes Gewissen hatten. Aber sieben Kosser hatten sie.

Ich hatte Mitleid. Ich sagte: "Wenn ich Ihnen helsen dürfte? Ich bin ein alter Praktikus —."

Der Gatte sah mich mißtrauisch an: "Sie meinen, man soll Trinkgeld geben?" "Um Gotteswillen: Trinkgeld an Leu-

ten mit dem neuen Republikstolz —."
"Der persönliche Liebenswürdigkeit?"

"Ift erst recht verdächtig."

"Dann weiß ich nicht —." "Aussteigen! Gepäckrevision!"

Wir stiegen aus. Es gab eine lange Warterei. Die Koffer meiner Fahrtgenossen kamen ganz zulegt. "Aufschließen!"
sagte finster der Beamte. Der Mann
schloß den ersten von den sieben auf. Die Gattin lächelte. Der Beamte wühlte Die
Gattin trippelte. Der Beamte wühlte wei-

ter. Die Gattin fächelte sich Luft. Der Bahnhosvorstand schaute auf die Uhr: "In zwei Minuten sahren wir."

Jetzt wurde auch der Gatte nervöß: "Und wenn die Revision hier länger dauert?"

"Fährt man mit dem nächsten — das kommt alle Tage vor."

Die Gattin sah mich an. "Sagtest du nicht vorhin, du seiest ein alter Praktitus?" hieß das.

Ich sah die Gattin an. "Ich bin ein Sammler lieber Frauenblicke, nur der Blicke", hieß das.

Wieder sah sie mich an: "Zug um Zug, wir wollen sehen", hieß das.

Der Zöllner wühlte weiter. Der Borstand schaute auf die Uhr: "Noch andertshalb Minuten." Ein Fremder lächelte. Ich lächelte auch: "Wenn die Zollbeamten wüßten —." Einen müßigen Zollbeamten hinten sah ich seine Ohren spitzen. Ich setze lauter an: "Wenn die wüßten, wen sie so behandeln..."

Aha, der Zollbeamte hinten rührte sich. Aha, er ging zu dem mit einer Litze mehr. Der mit der Litze mehr ging zu dem mit noch einer Litze mehr. Der mit noch einer Litze mehr. Der mit noch einer Litze mehr ging zu einem mit gar keiner Litze, den man für einen Unsbeteiligten gehalten hätte. Aber es war der Borstand. Der runzelte die Stirne. Zwischen den Runzeln stand deutlich eine Nase in den Zollamtsakten: Der Präsident beschwert sich nicht mit Unrecht, bei seiner Durchreise von Ihren Beamten nicht mit der gebotenen Rücksicht..."

Der ohne Lite ging auf den Wühlen=

den zu: "Wie viele Koffer noch?" — "Ich bin mit diesem nicht fertig, dann noch 6."

Der Litenlose machte mit Zeige= und Mittelfinger ein Zeichen, ein geheimes Zollamtszeichen. Das Wühlen hörte auf. Die Koffer wurden abgefahren. Meine überraschten Fahrtgenossen wollten den Beamten danken. "Haltung!" raunte ich. Sie gingen steif zum Zug. Die mit den Liten standen stramm.

Im Abteil kaffierte ich den ausbedungenen Blick und bekam ein Lächeln und ein Nicken obendrein. Der Gatte schüttelte mir die Hand: "Nun, sagen Sie, wie brachten Sie's nur fertig?"

"Wenn Sie wüßten —!" "Nun, jetzt können Sie's schon sagen." "Ich hab' es schon gesagt."

"Dann sagen Sie's nochmal." Jeh sah die Gattin an, ich sah den Gatten an: "Wenn Sie wüßten —"

Die Gattin wurde rot, der Gatte lachte: "Sie scherzen — aber immerhin, Sie haben uns geholfen." Er kramte in seiner Brieftasche: "Wissen Sie, früher hätte ich mir selber helsen können, aber seit wir Republik geworden sind —"

Er überreichte mir eine Visitenkarte. Was auf der Visitenkarte stand? Ach, lieber Leser, wenn du wüßtest . . . <sub>Fris</sub> müner



# Abonnentensammler

werden zu sehr günstigen Bebingungen vom Nebelspalterverlag in Rorschach gesucht.



Mangal Jede Art.
Rideaux, Vitrages, Brise-bises.
Draperien, Muster openseitig franka
HERMANN METTLER
Rideaux Stickerei, Herisau

Übermüdung,Abspannung,Überreizung



Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

## Leibbinden

Irrigateure, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis. [37 Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8. Seefeldstraße 98.

# -GRATIS-

versenden wir unseren illustr. Prospektüber sämtl.hygienisch. Bedarfsartikel. [86 GUMMIhaus Johannsen



der Rasiersprit hat, nach dem Rasieren eingerieben, keimtötende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, passend. Geschent für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth Romansborn.